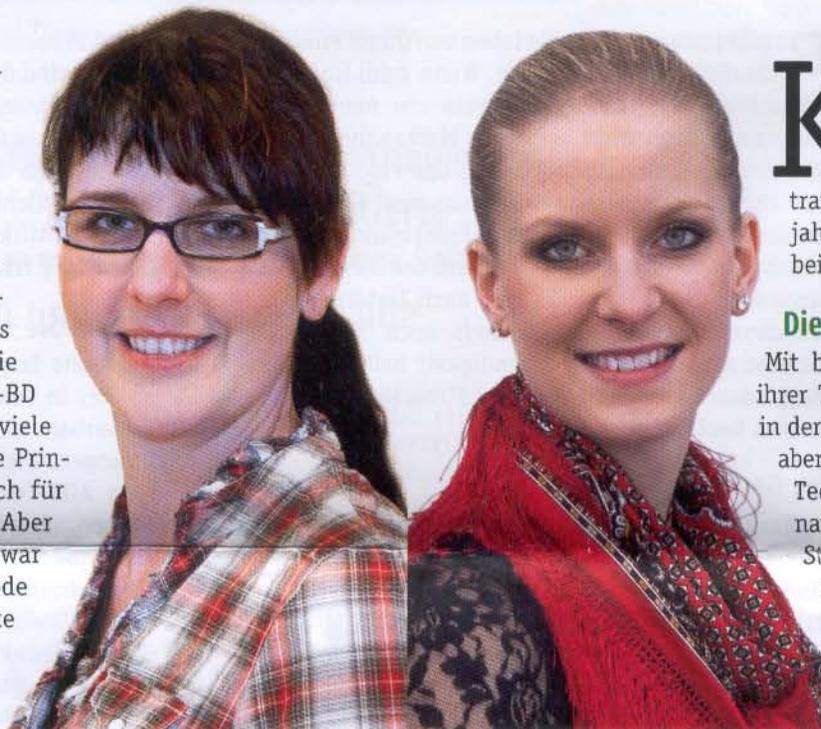


Multitalente bei der Gesundheitskasse

Petra Haller und Katharina Hahn waren die Kandidatinnen bei der Rateshow „Wer kann mehr?“ Beide natürlich – und zwar als **Schneiderin** historischer Kleider und als **Sportakrobatin** beim Turnen

Als Petra Haller im September heiratete, trug sie natürlich kein Brautkleid von der Stange. Es war eine Tornüre, ein Tageskleid mit Reifrock aus den 1880er-Jahren. Und statt im obligatorischen Oldtimer kam sie mit nur einer Pferdestärke zum Standesamt. „Das war immer mein Traum“, erzählt die AOK-Mitarbeiterin von der AOK-BD Schwarzwald-Baar-Heuberg. Wie viele Mädchen wäre sie früher gern eine Prinzessin gewesen. Sie begeisterte sich für die Sissi-Filme mit Romy Schneider. Aber statt der Herz-Schmerz-Geschichte war sie vor allem von der damaligen Mode angetan. Mit 15 Jahren schneiderte ihre Mutter ihr das erste Sissikleid. Später belegte Petra Haller Nähkurse und beschäftigte sich mit historischer Mode.



PETRA HALLER

KATHARINA HAHN

Katharina Hahn hat alles fest im Griff. Die 19-Jährige ist Sportakrobatin und Auszubildende bei der Gesundheitskasse. Sie trainiert seit ihrem siebten Lebensjahr drei- bis viermal in der Woche beim TSV Dewangen in Aalen.

Die richtige Technik

Mit beiden Händen auf eine Fußsohle ihrer Teamkollegin gestützt schwebt sie in der Luft. Dazu brauche man viel Kraft, aber noch wichtiger seien die richtige Technik, gutes Körpergefühl – und natürlich Talent, sagt Katharina Hahn. Starke Nerven und Fingerspitzengefühl sind auch in der Arbeitswelt hilfreich. Im vergangenen Jahr hat sie Abitur gemacht, im September begann ihre Ausbildung bei der AOK. „Ich wollte zur AOK und habe mich auch nur dort beworben. Das war die richtige Entscheidung. Ich bekomme eine ausgezeichnete Ausbildung und alle Kollegen sind sehr nett“, sagt sie. Das erzählt sie allen ihren Freunden und will sie auch zur AOK holen – als Kunden versteht sich. „Meine Verwandtschaft habe ich bereits von einem Wechsel überzeugen können.“

Von der AOK überzeugt

Inzwischen betreibt Petra Haller in ihrer Freizeit eine „Schneiderei für historische Mode“ und ist Inhaberin einer „Historischen Modelagentur“. Allein für das Jahr 2011 hat sie bereits Vorbestellungen für 17 Kleider. Und ihre 30 Hobby-Models werden für Modeschauen, Events und Fotoshootings gebucht – natürlich immer stilecht in der Mode des sogenannten zweiten Rokokos.

Ihre Kunden sind oft überrascht, dass sie im normalen Leben für die Gesundheitskasse arbeitet. Sie nutzt ihre vielfältigen Kontakte, um für ihren Arbeitgeber zu werben. „Die AOK ist schließlich ein sehr fairer und zuverlässiger Arbeitgeber und bietet den Kunden attraktive Leistungen.“ Natürlich hat sie inzwischen auch die meisten ihrer Models zur Gesundheitskasse geholt. Und sie achtet stets darauf, dass Events, für die ihre Modelagentur gebucht wird, an Orten stattfinden, wo es mit dem AOK-Freizeitpass Ermäßigungen gibt.

Sobald Mann oder Frau in ihre Kleider schlüpft, wird eine alte Weisheit wahr: „Kleider machen Leute. In den historischen Kostümen ziehen sie alle Blicke auf sich“, erzählt Haller. Das liegt daran, dass die damalige Mode sehr körperbetont war. Das beeindruckt vor allem Männer – damals wie heute. „So werden sie wie von selbst zu Gentlemen.“ Und welche Frau wisse das nicht zu schätzen? ☺

Ein erfolgreiches Trio

In welchem Bereich sie nach ihrer Lehre bei der AOK arbeiten möchte, weiß sie noch nicht. Sie will auf jeden Fall noch den AOK-Betriebswirt machen. Wenn sie im Beruf so viel Erfolg hat wie im Sport, kann sie es noch weit bringen. Mit ihrem Turnpartner Dominik Steiner war sie mehrfacher Landesmeister und 2003 sogar Deutscher Meister. Inzwischen turnt sie nur noch mit Mädchen – und das sehr erfolgreich in einem Dreiergespann. Im Jahr 2008 nahm das weibliche Trio bei der Weltmeisterschaft in Glasgow teil.

Ein paar Jahre will sie noch auf diesem hohen Niveau turnen. „Mit Mitte 20 ist in dieser Sportart aber spätestens Schluss“, erklärt Katharina Hahn. An der exotischen Sportart mag sie, dass es ein Team-sport ist. Jeder hat seine Aufgabe und muss seine Leistung bringen. Erfolgreich kann ein Team nur sein, wenn es Hand in Hand arbeitet und sich jeder auf den anderen blind verlassen kann. Eigentlich genauso wie im Berufsleben. ☺